

Verzeichnis der im Westf. Provinzial-Museum für Naturkunde befindlichen Reptilien, gesammelt von Oberstabsarzt Dr. Kügler in Japan 1884—1899.

Von Hans Holtzinger-Tenever, Tenever bei Bremen.

Herr Rudolph Koch in Münster hatte die Freundlichkeit, mir das ganze von dem verstorbenen Oberstabsarzt Dr. Kügler in Japan 1884, 1887 und 1899 gesammelte und im Westf. Provinzial-Museum für Naturkunde in Münster befindliche Reptilienmaterial zur Bearbeitung zu übergeben. Die Sammlung umfaßt zwei Eidechsen und zwanzig Schlangen mit dreizehn Arten. Sämtliche Präparate zeichnen sich durch eine tadellose Konservierung aus. Leider fehlt bis auf ein Glas, bei dem die Etikette: „Yokohama III. 99“ angebracht ist, jegliche nähere Fundortsangabe. Eine diesbezügliche gründliche Durchsicht der Jahresberichte der Zool. Sektion von 1884 bis 1901 ergab keinen Aufschluß. Auch Herr Koch unterzog sich der Mühe, alle Berichte und Museumlisten auf Angaben zu prüfen, aber leider gleichfalls ohne Erfolg.

Was nun die geographische Verbreitung der Tiere betrifft, so ist die Rotrückige Natter, *Coluber rufodorsatus* Cant., wohl ebenso in Japan wie in China zu Hause. Auch A. R. Wallace, Geographische Verbreitung der Tiere, betont, daß die japanische Fauna der chinesischen zum mindesten sehr ähnlich sei. *Coluber melanurus* Schleg. und *Simotes octolineatus* Schn. sind nach Boulenger Bewohner des tropischen Regenwaldes. Wie mir Herr Professor Dr. Schauinsland, Bremen, mitteilte, unterscheidet sich Japan in Klima, Landschaftsbild und Vegetation so stark von der tropischen Region, daß ein Vorkommen dieser beiden Schlangen in Japan ausgeschlossen erscheint. Vielleicht sind diese Dr. Kügler während der Reise auf den Sunda-Inseln in die Hände gefallen.

Bei der Bestimmung war für mich der allgemein gebräuchliche „Catalogue of the Lizards and the Snakes in the British Museum by Dr. G. A. Boulenger“ maßgebend. Außerdem wurde nach Möglichkeit Leonhard Steyneger, Herpetology of Japan (Smithonian Institution Bull. 58, Washington 1907) berücksichtigt. Von diesem Autor sind auch die japanischen Namen übernommen. Die eingeklammerten Artnamen sind nach ihm die der amerikanischen Nomenklatur. Wo es nötig war, wurde weitere Literatur an Ort und Stelle angeführt. Die Zusätze „Japan 87“ usw. entsprechen den gleichlautenden Bezeichnungen der Gläser und bedeuten wohl das Jahr der Erwerbung.

Zu den Abkürzungen in der Liste sei noch bemerkt, daß es die in der Systematik gebräuchlichen sind. Es bedeutet: Sc. = Scuta (Anzahl der Körperschuppen); V. = Ventralschilder; C. = Caudalschilder; T. = Temporalia (Schläfenschuppen); Sprl. und Sbl. = Supra- und Sublabialia (Ober- und Unterlippenschilder).

Lacertilia.

Eremias argus Ptrs.

Boul. Cat. Liz. III. p. 102.

Stejn. Herp. Jap. p. 248.

1. Yokohama III. 99.

Collaria 9; V.: Längsreihen 30, Querreihen 12.

Femoralporen 12; Sc.?

Totallänge 62 mm; Kopf 8 mm; Kopfbreite 4,5 mm.

Länge: Schnauze-Vorderbein 12,2 mm; Schnauze-After 28,5 mm;

Vorderbein 12 mm; Hinterbein 16 mm; Schwanz 33 mm.

Die Rückenschuppen sind wegen ihrer Kleinheit nicht mit Sicherheit zu zählen. Die Zeichnung ist nach Steindachner (Sitzb. Ak. Wien LXII, 1870, S. 336, Taf. 2 Fig. 1, 2) typisch.

Eumeces marginatus Hallow.

Boul. Cat. Liz. III. p. 371.

Stejn. Herp. Jap. p. 195, Pl. XV.

(Eumeces laticaudatus Hallow.)

Japanisch: Tokage.

2. Japan 1884.

Sc. 28.

Totallänge 85 mm; Kopf 9 mm; Kopfbreite 4,5 mm.

Länge: Schnauze-After 30 mm; Vorderbein 8 mm; Hinterbein

14 mm; Schwanz 51 mm.

Ein ganz junges Tier mit typischer Jugendzeichnung. Nur ein Paar Nuchalia vorhanden.

Ophidia.

Tropidonotus vibakari Boie.

Boul. Cat. Sn. I. p. 221.

Stejn. Herp. Jap. p. 266, Fig. 239—241.

(Natrix vibakari Boie.)

Japanisch: Hibakari.

3. Japan 1887.

Sc. 19; V. 145 + 2/2; C. 46/47?

T. 1 + 2; Sbl. r. 8, l. 9.

Totallänge 493 mm?; Schwanz ? mm.

Die Schwanzspitze ist abgebrochen, doch dürfte die von Boulenger als Minimum angegebene Anzahl der Caudalen mit 59 hier noch etwas zu hoch gegriffen sein.

4. Japan 1887.

Sc. 19; V. 148 + 1/1; C. 63/65 + 1.

Sprl. r. 8, l. 9; Sbl. 8; T. 1 + 1.

Totallänge 232 mm; Schwanz 50 mm.

Von den Supralabialen berühren rechts das 4. und 5., links das 3. und 4. das Auge. Postocularia beiderseits nur zwei. Das Anale ist ausnahmsweise ungeteilt.

Tropidonotus tigrinus Boie.

Boul. Cat. Sn. I. p. 249.

Stejn. Herp. Jap. p. 272, Pl. XIX.

(*Natrix tigrina* Boie.)

Japanisch: Yama Gamishi.

5. Japan 1888.

Sc. 19; V. 158 + 2/2; C. 72/72 + 1.

Sbl. 8; T. 1 + 2.

Totallänge 656 mm; Schwanz 173 mm.

Rechts ist das erste Temporale mit dem sechsten Supralabiale halb verwachsen.

6. Japan 1887.

Sc. 19; V. 160 + 2/2; C. 71/71 + 1.

Sbl. 9; T. 1 + 2.

Totallänge 773 mm; Schwanz 117 mm.

7. Japan 1887.

Sc. 19; V. 170 + 2/2; C. 71/72 + 1.

Sprl. 7; Sbl. 7; T. 1 + 2.

Totallänge 234 mm; Schwanz 56 mm.

Das dritte und vierte Supralabiale berührt das Auge.

Coluber rufodorsatus Cant.

Boul. Cat. Sn. II. p. 43.

8. Yokohama III. 99.

Sc. 21; V. 171 + 2/2; C. 62/63 + 1.

Sbl. 9; T. 2 + 3.

Totallänge 300 mm; Schwanz 57 mm.

Boulenger nennt als Heimat nur China, doch scheint sie der Fundortsangabe gemäß auch in Japan vorzukommen.

Coluber conspicillatus Boie.

Boul. Cat. Sn. II. p. 51.

Stejn. Herp. Jap. p. 334, Fig. 284—286.

(*Elaphe conspicillata* Boie.)

Japanisch: Djimeguri.

9. Japan 1887.

Sc. 21; V. 211 + 2/2; C. 69/69 + 1.

Sbl. 8; T. 1 + 2.

Totallänge 622 mm; Schwanz 120 mm.

Die Schuppen sind alle völlig glatt.

Coluber climacophorus Boie.

Boul. Cat. Sn. II. p. 54.

Stejn. Herp. Jap. p. 324, Fig. 277, 278.

(Elaphe climacophora Boie.)

Japanisch: Aodaisho.

10. Japan 1887.

Sc. 24; V. 235 + 2/2; C. 105/105 + 1.

T. 2 + 3.

Totallänge 1550 mm; Schwanz 310 mm.

Das letzte Ventrals ist ausnahmsweise geteilt. Links ist das obere (dem Parietale anliegende) Temporale geteilt.

11. Japan 1887.

Sc. 24; V. 225 + 2/2; C. 106/108 + 1.

Sbl. 10; T. 2 + 3.

Totallänge 1150 mm; Schwanz 260 mm.

12. Japan 1887.

Sc. 25; V. 229 + 2/2; C. 104/106 + 1.

Sbl. 11; T. 3 + 3!

Totallänge 560 mm; Schwanz 135 mm.

Nach der Zeichnung ist es ein junges Tier. Wie Stejneger angibt, kommt die Schuppenzahl von 25 bei einem Viertel aller bekannten Exemplare vor. Beachtenswert ist die hohe Anzahl (3) der vorderen Temporalia. Nach genanntem Autor hat bisher nur Dr. Wall in Bombay (1907) zwei Mal gleiche Variationen beobachtet.

Coluber quadrivirgatus Boie. Form A.

Boul. Cat. Sn. II. p. 59.

Stejn. Herp. Jap. p. 327, Pl. XXI.

(Elaphe quadrivirgata Boie.)

Japanisch: Shimahebi.

13. Japan 1887.

Sc. 19; V. 210 + 2/2; C. 81/83 + 1.

Sprl. 8; Sbl. 8; T. 1 + 2.

Totallänge 790 mm; Schwanz 180 mm.

Ausnahmsweise befindet sich beiderseits nur je ein Postoculare. Das vordere (1.) Temporale ist beiderseits nur unvollkommen getrennt. Die Zeichnung ist sehr deutlich und charakteristisch.

Coluber melanurus Schleg.

Boul. Cat. Sn. II. p. 60.

14. Japan 1884.

Sc. 19; V. 213 + 1/1; C. 99/99 + 1.

Sprl. 9; Sbl. 9; T. 2 + 2.

Totallänge 362 mm; Schwanz 80 mm.

Die Zeichnung entspricht genau der von Jan, Icon. gén. Oph. Livr. 21, Pl. V Fig. 1, gegebenen Abbildung und der von Schlegel, Essai Phys.

Serp. II, p. 141, gemachten Beschreibung. Der von Boulenger a. a. O. angegebene schwarze Strich zwischen den Augen über der Stirn fehlt. Das 4. bis 6. Supralabiale berührt das Auge.

Simotes octolineatus Schn.

Boul. Cat. Sn. II. p. 224.

15. Japan 1887.

Sc. 17; V. 174 + 1/1; C. 42/42 + 1.

Sprl. 6; Sbl. 7.

Totallänge 543 mm; Schwanz 73 mm.

Die Oberseite ist dunkelbraun mit sieben gelblich-weißen Längsstreifen. Da das Tier unmittelbar vor der Häutung stand, ist die Körperzeichnung nur schwach erkennbar und tritt nur an wenigen Stellen deutlich hervor. Die Kopfzeichnung entspricht genau der von Jan, Icon. gén. Oph. Livr. 12, Pl. V Fig. 1, gegebenen Abbildung.

Boulenger gibt für diese wie für die vorhergehende Art als Heimat nur die Sunda-Inseln an.

Cerberus rhynchops Schn.

Boul. Cat. Sn. III. p. 16.

Stejn. Herp. Jap. p. 304.

(*Hurria rhynchops* Schn.)

16. Japan 1884.

Sc. 23; V. 142 + 2/2; C. 57/57 + 1/1.

Sprl. 9; Sbl. 7.

Totallänge 432 mm; Schwanz 105 mm.

Das Frontale ist deutlich vorhanden. Von den Supralabialen ist rechts das 8., links das 9. quergeteilt.

Zwei Sublabialia berühren das Auge, das außerdem von je einem Prae- und Supraoculare und zwei Postocularen umgeben wird.

17. Japan 1884.

Sc. 23; V. 141 + 2/2; C. 58/59 + 1.

Sprl. r. 8, l. 9; Sbl. 8.

Praeoc. 1; Sproc. 1; Postoc. 2.

Totallänge 432 mm; Schwanz 115 mm.

Von den Supralabialen ist beiderseits das letzte in drei Teile geteilt; von den Sublabialen ebenso je das 7.

Das Frontale ist deutlich vorhanden. Das Praeoculare stößt mit dem unteren Postoculare zusammen und trennt so das Auge von den Supralabialen.

18. Japan 1884.

Sc. 25; V. 142 + 2/2; C. 49/51 + 1.

Sprl. 9; Sbl. r. 9, l. 8.

Praeoc. 1; Sproc. 1; Sbo. 1; Postoc. 2.

Totallänge 543 mm; Schwanz 121 mm.

Rechts ist das 8. und 9. Supralabiale quergeteilt. Nur ein Internasale vorhanden.

Hydrus platurus L. var. D. ♂

Boul. Cat. Sn. III. p. 267.

Stejn. Herp. Jap. p. 493, Fig. 355—357.

19. Japan III. 97.

Sc. 58.

Sprl. 10; Sbl. 9; T. 3 + 3.

Praeoc. 1; Postoc. 2; Suboc. r. —, l. 1.

Totallänge 500 mm; Schwanz 71 mm.

Das linke Suboculare ist mit dem 5. Supralabiale verschmolzen.

Hydrus platurus L. var. E. (= *Hydrus bicolor* Schn.) ♀

20. Japan III. 97.

Sc. 61.

Sprl. 8; Sbl. 10; T. 3 + 3.

Praeoc. 1; Postoc. 2; Suboc. r. 1, l. 1 (2!)

Totallänge 430 mm; Schwanz 50 mm.

Die hohe Schuppenzahl spricht nach Steyneger für ein Weibchen. Von den Supralabialen stößt rechts das 4. an das Auge, links gar keines. An dieser Seite liegt ein großes Suboculare, das offenbar aus zweien verschmolzen ist.

Ancistrodon blomhoffii Boie.

Boul. Cat. Sn. III. p. 525.

Stejn. Herp. Jap. p. 457, Pl. XXVI Fig. 362—364.

(Agkistrodon blomhoffii Boie.)

Japanisch: Mamushi.

21. Japan 1887.

Sc. 21; V. 140 + 1; C. 50/51 + 1.

Sbl. r. 10, l. 9.

Totallänge 380 mm; Schwanz 72 mm.

Stimmt in der Pholidose (= Gesamtheit der Kopfschilder) sowie in der Zeichnung völlig mit der von Steyneger für typisch gegebenen Beschreibung überein.

22. Japan 1887.

Sc. 21; V. 154 + 1/1; C. 46/47 + 1.

Sbl. 10.

Totallänge 505 mm; Schwanz 75 mm.

Die Bauchseite ist fast ganz schwarz mit kleinen weißen Flecken.

Zum Schlusse möchte ich auch an dieser Stelle Herrn Rudolph Koch für die freundliche Überlassung des Materiales und für seine mannigfachen Bemühungen und Auskünfte meinen verbindlichsten Dank sagen.

Tenever, 15. September 1916.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht des Westfälischen Provinzial-Vereins für Wissenschaft und Kunst](#)

Jahr/Year: 1915-1916

Band/Volume: [44_1915-1916](#)

Autor(en)/Author(s): Holtzinger-Tenever Hanns

Artikel/Article: [Verzeichnis der im Westf. Provinzial-Museum für Naturkunde befindlichen Reptilien, gesammelt von Oberstabsarzt Dr. Kügler in Japan 1884—1899. 174-179](#)